

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Huster (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit

### Vermögensentwicklung der Stiftung FamilienSinn

Die **Kleine Anfrage 164** vom 18. Dezember 2009 hat folgenden Wortlaut:

In das Grundstockvermögen der Stiftung FamilienSinn wurden vom Freistaat Thüringen 34 Millionen Euro eingebracht. Für die Erfüllung der übertragenen Aufgaben auf bisherigem Niveau muss die Stiftung mit diesem Vermögen eine Rendite von etwa 4,5 bis fünf Prozent erzielen. Im April 2009 betrug der Aktienanteil am Grundstockvermögen rund 2,7 Millionen Euro.

Ich frage die Landesregierung:

1. In welcher Anlageform und mit welchem jeweiligen Anteil war das Grundstockvermögen zum 31. Dezember 2008 und zum 31. Dezember 2009 jeweils angelegt?
2. Wie entwickelte sich der Wert des Grundstockvermögens im Zeitraum vom 31. Dezember 2008 bis zum 31. Dezember 2009 absolut? Welche Rendite wurde (netto) bezogen auf den Aktienanteil und insgesamt erzielt?
3. Welche weiteren Einnahmen und in welcher jeweiligen Höhe sind der Stiftung im Kalenderjahr 2009 zugeflossen?
4. Wie hoch war im Kalenderjahr 2009 der Anteil der Kosten für Personal- und Sachausgaben inklusive der Vergütung des Kurators an den erzielten Einnahmen?

Das **Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 1. Februar 2010 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Es ist darauf hinzuweisen, dass die Zahlen und Berechnungen zum Wirtschaftsjahr 2009 noch vorläufigen Charakter haben, da der Jahresabschluss noch nicht aufgestellt und die Wirtschaftsprüfung noch nicht erfolgt ist.

Zu 1.:

Die Verteilung des Grundstockvermögens auf die verschiedenen Anlageformen ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Anlageform	Anteil in vom Hundert 31. Dezember 2008	Anteil in vom Hundert 31. Dezember 2009
Aktien/Aktienfonds	4,37	5,20
Rentenwerte	60,43	49,89
Sonstige Fonds/Zertifikate	0,93	0,00
Termingelder/Tagesgelder/ Liquidität	34,24	44,88
Sachanlagen	0,03	0,03
Summe	100,00	100,00

Zu 2.:

Der Wert des Grundstockvermögens betrug zum 31. Dezember 2008 34 086 000 Euro und zum 31. Dezember 2009 34 424 000 Euro. Der Anstieg kam durch Zuführungen aus - auch unterjährig gebildeten - Rücklagen und Rückflüssen aus Zuwendungen zustande. Darüber hinaus wurden im Jahre 2009 aus dem vorhandenen Grundstockvermögen Einnahmen in Höhe von insgesamt 1 470 923,39 Euro erzielt, was einer Rendite von 4,3 vom Hundert entspricht. Die Zusammensetzung dieser Einnahmen ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle. Die Nennung einer Rendite nur für den Aktienanteil ist nicht möglich, da der Vermögensverwalter nur Angaben für den gesamten Fonds bereitgestellt.

Einnahmen	Betrag in Euro
Kontokorrentzinsen	87.410,88
Kuponerträge	1.051.834,82
Festgeldzinsen	11.880,31
Dividenden	99.023,18
Fondserträge	6.307,61
Saldo Stückzinsen (Aufwand beim Handeln mit Rentenpapieren)	-7.533,41
Zinsanspruch Schuldscheine	222.000,00
Summe	1.470.923,39

Zu 3.:

Die weiteren Einnahmen der Stiftung im Kalenderjahr 2009 betragen insgesamt 514 738,15 Euro. Diese teilen sich auf in Zuwendungen aus dem Einzelplan 08 des Thüringer Landeshaushaltes Kapitel 08 24 in Höhe von 412 500 Euro, in Zuwendungen und Spenden Dritter in Höhe von 73 020 Euro, in Einnahmen aus Rückzahlungen von Zuwendungen aus den Vorjahren in Höhe von 27 280,25 Euro und in Einnahmen aus Erstattungen des Stiftungspersonals (Parkplatznutzung, Privattelefonate u. a.) in Höhe von 1 937,90 Euro.

Zu 4.:

Die Personal- und Sachausgaben der Stiftung in Höhe von insgesamt 264 366,30 Euro betragen im Verhältnis zu den erzielten Einnahmen 13,31 vom Hundert.

Taubert  
Ministerin